



## Information zur Organisation und Fächerwahl im Jahrgang 11

**-Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe-**

# 1. Allgemeine Informationen

Der Jahrgang 11 ist der erste Jahrgang der gymnasialen Oberstufe und wird als Einführungsphase bezeichnet.

Ab hier gilt die Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO) sowie die ergänzenden Bestimmungen zur Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (EB-VO-GO), die sich in einigen Punkten deutlich von den Regelungen für die Sekundarstufe 1 unterscheiden.

# 1. Allgemeine Informationen

11.1	11.2		12.1	12.2	13.1	13.2
Einführungsphase			Qualifikationsphase			
<p>✧ Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen</p>		Versetzung	Angebot von Schwerpunkten		⋮	Abiturprüfung (Zentralabitur)
<p>✧ (Wahl-) Pflichtunterricht und Wahlunterricht</p>			Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte		⋮	
<p>✧ Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase</p>			<p>✧ Unterricht in Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach</p>			
			<p>✧ Erwerb einer Gesamtqualifikation durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung</p>			

# 1. Allgemeine Informationen

Bereich	Aufgabenfeld	Fächer	Wochenstunden
Pflichtfächer	A	Deutsch fortgeführte Fremdsprache <sup>2)</sup> weitere Fremdsprache <sup>2)</sup> Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel <sup>4)</sup>	• 3 • 3 <sup>1)</sup> • 3 <sup>1) 3)</sup> • 2
	B	Geschichte Erdkunde Politik-Wirtschaft Religion, WN oder Philosophie <sup>6)</sup>	• 2 • 1 • 3 <sup>5)</sup> • 2
	C	Mathematik Biologie <sup>7)</sup> Chemie <sup>7)</sup> Physik <sup>7)</sup> Informatik <sup>7)</sup>	• 3 • 2 → • 2 • 2
		Sport	• 2
	Wahlfächer		Fremdsprache <sup>1)</sup> neue zugelassene Fächer Sporttheorie <sup>9)</sup>
Wahlangebote		Arbeitsgemeinschaften Förderunterricht	

# 2. Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe

Die Leistungen eines Faches werden weiterhin prinzipiell mit den bekannten Noten 1 bis 6 bewertet. Diese werden jedoch dann in ein Punktesystem umgesetzt. Diese Notenpunkte erscheinen dann auf dem Zeugnis oder entsprechender Leistungsbewertung.

## Das Punktesystem:

Note (Jahrgänge 5-10)	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Notenpunkte (Jahrgänge 11-13)	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

# 2. Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe

Versetzung in die Qualifikationsphase

Die Zeugniskonferenz entscheidet

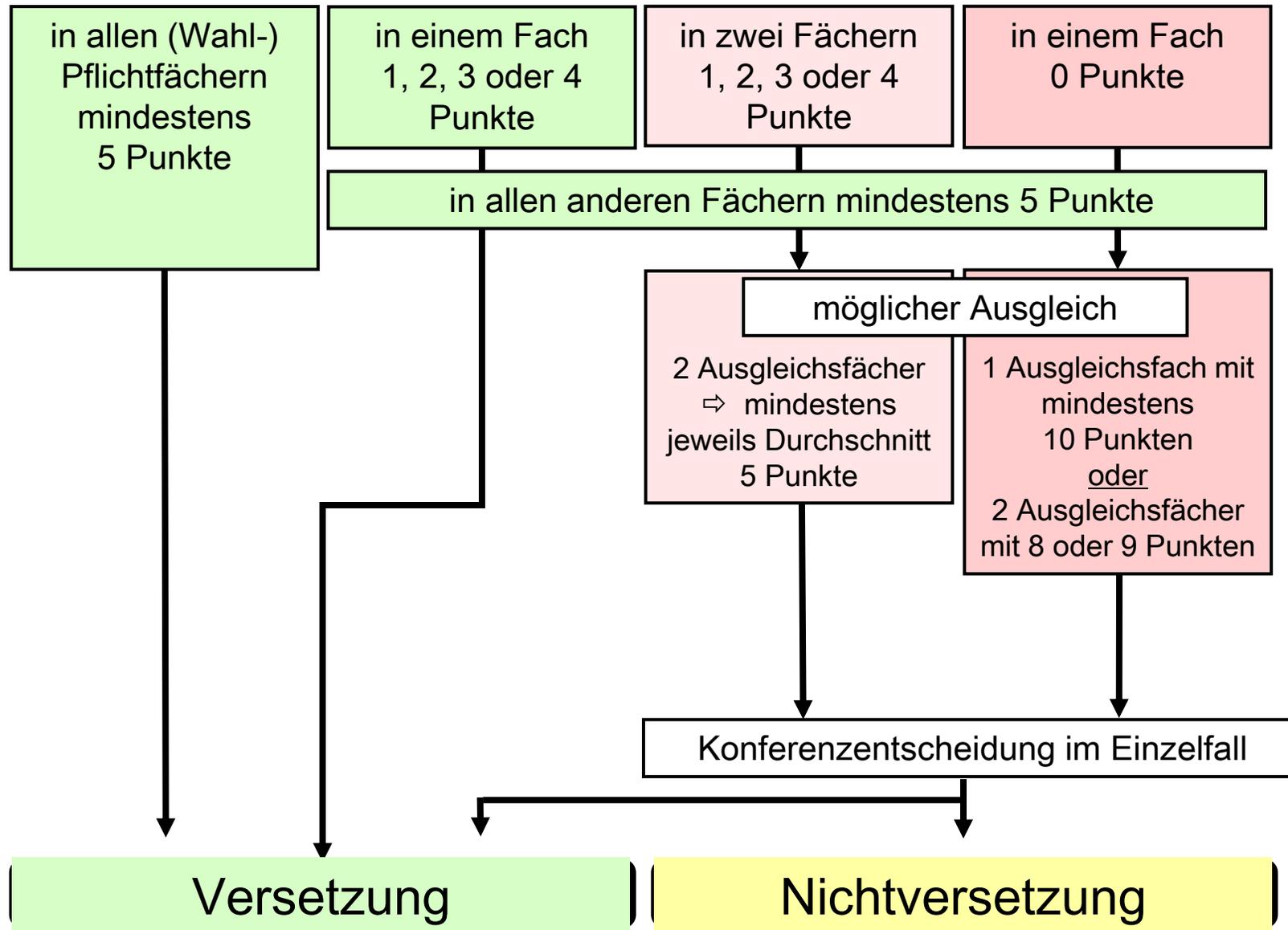
- nach schulrechtlichen Bestimmungen sowie
- pädagogischen und fachlichen Gesichtspunkten
- Kann eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erwartet werden ?

Dabei gilt:

Deutsch, Mathematik, fortgeführte Fremdsprache und weitere  
Fremdsprache

können nur untereinander ausgeglichen werden

# 2. Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe



# 2. Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe

Bei der Versetzung von der Einführungsphase (Jahrgang 11) in die Qualifikationsphase (Jahrgänge 12 und 13) gilt:

- a) Bei einer Bewertung von 05 Punkten oder besser in allen Fächern ist man direkt versetzt.
- b) Bei einer Bewertung von 04, 03, 02 oder 01 Notenpunkt in **einem** Fach ist man direkt versetzt.
- c) Bei einer Bewertung von 04, 03, 02 oder 01 Notenpunkt in zwei Fächern kann die Ausgleichsregelung herangezogen werden. Dabei gelten die oben genannten Kriterien für die Ausgleichsfächer. Des Weiteren gilt, dass im Schnitt zwischen dem zum Ausgleich herangezogenen Fach und auszugleichendem Fach mindestens 05 Notenpunkte erzielt werden müssen. Beide Fächer, die die Versetzungskriterien nicht erfüllen, müssen ausgeglichen werden.
- d) Bei einer Bewertung von 00 Notenpunkten in einem Fach benötigt man entweder ein Ausgleichsfach mit 10 Notenpunkten oder zwei Ausgleichsfächer mit 08 bzw. 09 Notenpunkten.

In den Fällen c) und d) entscheidet jeweils die Klassenkonferenz nach pädagogischen und fachlichen Gesichtspunkten, ob von der Ausgleichsregelung Gebrauch gemacht werden soll.

- e) In allen anderen Fällen kommt es zur Nichtversetzung.

## 2. Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe

### Fehlzeiten

Fehlzeiten sind zunächst zu unterscheiden in

- a) planbare Fehlzeiten (Führerscheinprüfung, Arztbesuch, Beerdigung, Hochzeit, schulische Veranstaltungen...) und
- b) nicht planbare Fehlzeiten (Krankheit, Zugausfall...).

Beide Fälle sind etwas unterschiedlich zu handhaben.

# 2. Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe

## a) planbare Fehlzeiten

Stellen von Freistellungsanträgen **vor der Fehlzeit**

Sowohl für einzelne Stunden als auch ganze Tage

Genehmigung vom Klassenlehrer/Klassenlehrerin bis maximal 2 Tage, die nicht an Ferien angrenzen

Unterschriebene Freistellung ist **vor dem Fehlen** bei jedem Fachlehrer, der betroffen ist, vorzulegen

Für die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen müssen keine Freistellungsanträge durch die Schüler gestellt werden. Diese gelten mit der Genehmigung der Veranstaltung durch Frau Brandes als erteilt.

# 2. Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe

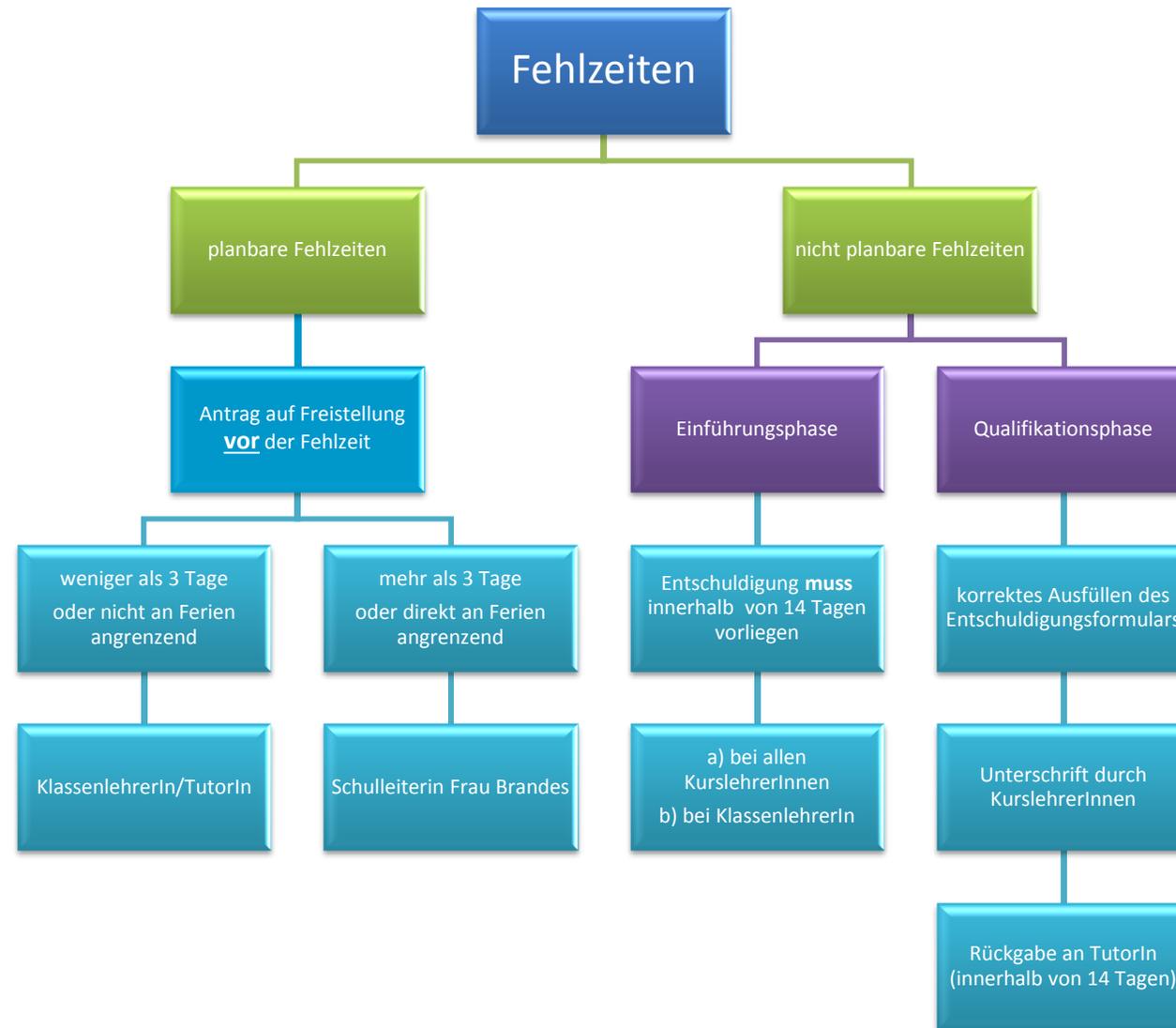
## b) nicht planbare Fehlzeiten

Hier reicht es aus, wenn die Schüler eine entsprechende Entschuldigung wie in der Mittelstufe mitbringen und dem Klassenlehrer **sowie allen Kurslehrern** (z.B. Kunst, Musik, DSP, ev. Religion, kath. Religion, Werte und Normen, ggf. Chemie, Biologie, Physik und Informatik) vorlegen.

### **Unentschuldigt fehlende Schüler:**

Schüler, die gehäuft Unterricht versäumen und keine oder zweifelhafte Entschuldigungen abgeben, können verpflichtet werden, für jede Fehlzeit eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Die Entscheidung darüber trifft der jeweilige Fachlehrer oder der Klassenlehrer für alle Unterrichtsstunden.

# 2. Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe



### 3. Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe (Einführungsphase und Qualifikationsphase)

Die Verweildauer beträgt in der **Einführungsphase ein Schuljahr** und in der **Qualifikationsphase zwei Schuljahre**. Die Einführungsphase **oder** ein Schuljahrgang der Qualifikationsphase kann wiederholt werden, und zwar in Form eines freiwilligen Zurücktretens oder in Form eines evtl. erforderlichen Rücktritts; die Verweildauer beträgt dann insgesamt vier Schuljahre.

### 3. Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe (Einführungsphase und Qualifikationsphase)

Für Schülerinnen und Schüler, die die Einführungsphase übersprungen haben und unmittelbar zum Besuch der Qualifikationsphase berechtigt sind oder die nach einem Auslandsschulbesuch unmittelbar in die Qualifikationsphase eintreten dürfen, beträgt die Verweildauer **zwei Schuljahre**. Ein Schuljahrgang der Qualifikationsphase kann wiederholt werden, und zwar in Form eines freiwilligen Zurücktretens oder in Form eines evtl. erforderlichen Rücktritts; die Verweildauer beträgt dann drei Schuljahre.

Im Übrigen gilt die folgende Regelung: Zur Wiederholung einer nicht bestandenen Abiturprüfung darf erneut das zweite Schuljahr der Qualifikationsphase besucht werden; die Schule verlängert in diesem Fall die Verweildauer um ein weiteres Schuljahr.

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

Schulvorstandsbeschluss

Bereich	Aufgabenfelder	Fächer	Wochenstunden	
Pflichtfächer	A	Deutsch	3	
		Fortgeführte Fremdsprache	Englisch, Französisch, Latein	3
		Weitere Fremdsprache	Englisch, Französisch, Latein	3
		Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel		2
	B	Geschichte		2
		Erdkunde		1
		Politik-Wirtschaft		3
		Religion, Werte und Normen oder Philosophie		2
	C	Mathematik		3
		Biologie	}	6
		Chemie		
		Physik		
		Informatik		
	Sport		2	
Wahlpflichtfächer	A	<b>Musik, Kunst, Darstellendes Spiel</b>	3	
	B	Geschichte, <b>Erdkunde</b> , Politik-Wirtschaft, Religion, Werte und Normen, Philosophie		
	C	<b>Biologie, Physik, Chemie, Informatik</b>		
		Neue, von der obersten Schulbehörde für die gymnasiale Oberstufe zugelassene Fächer, die an der Schule als Prüfungsfächer eingeführt sind		

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

	Ohne Schulver- Beschluss	Mit Schulver- Beschluss	Mit Schulver- Beschluss
Deutsch	3	3	3
Fortgeführte Fremdsprache	3	3	3
Weitere Fremdsprache	3	0	0
Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel	2	2	4
Geschichte	2	2	2
Erdkunde	1	2	2
Politik- Wirtschaft	3	3	3
Religion, Werte und Normen	2	2	2
Mathematik	3	3	3
Biologie, Chemie, Physik, Informatik	6	8	6
Sport	2	2	2

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

## Darstellendes Spiel

DSP ist neben Kunst und Musik das dritte künstlerisch-gestaltende Unterrichtsfach, das ihr ab dem 11. Jahrgang kennenlernen könnt. Auf Grundlage theoretischer Aspekte lernt ihr theatrale Ausdrucksformen kennen und erprobt sie auf der Bühne. Ihr lernt, euren Körper, Gestik, Mimik und Stimme wirkungsvoll einzusetzen und als Ensemble beeindruckend zu agieren. DSP bietet euch die Möglichkeit, einmal "über euren Schatten zu springen" und in ganz andere Rollen zu schlüpfen. Das führt oft auch dazu, dass ihr eure Persönlichkeit entwickelt, indem ihr erlebt, welche ganz unüblichen Verhaltensweisen ihr noch in eurem Repertoire habt und spürt, wie das Darstellen neue Wirklichkeiten schafft.

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte



## Informatik am Gymnasium Lehrte

Es gibt 10 Arten Menschen... Jene, die das Binärsystem verstehen, und jene, die es nicht verstehen.

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

Was ist Informatik?

- Laut Duden: „Wissenschaft der systematischen Verarbeitung von Informationen, insbesondere der automatischen Verarbeitung mit Hilfe von Digitalrechnern“
- Aus unserer Sicht: u. a. viel Mathematik und logisches Denken selbständiges Arbeiten am PC Probleme lösen

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

Wo begegnet uns Informatik im Alltag?

- Navigationssysteme im Auto (Routenplanung => kürzester Weg von A nach B)
- Automaten: Fahrkartenautomat, Geldautomat
- Internet (Was passiert alles beim Aufruf einer Webseite?)
- Verschlüsselung (sonst wären Online Einkäufe, Online Banking oder sicherer Versand von Mails nicht möglich)
- Verkehrsplanung (Fahrplan der Busse und Bahnen)
- Stundenplan der Schule
- Moderne Kommunikation (Videotelefonie, Kurznachrichten)
- Smartphones
- Organisation von großen Datenmengen (bspw.: google, facebook, dropbox)
- Moderne Waffensysteme, Überwachung mit Kameras, Vorratsdatenspeicherung
- Medizininformatik (bspw. Auswertung von Bildern zur Erkennung von Krankheiten)

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

## Inhalte der Einführungsphase (11. Klasse)

Um erfolgreich Informatik betreiben zu können, benötigen wir ein wichtiges Hilfsmittel:

⇒ die Programmierung

In der Informatik nutzt man Computer, weil die Informationsmengen die genutzt werden, so groß sind, dass ein Mensch diese nicht mehr sinnvoll bearbeiten kann. Um nun einen Computer zu steuern, benötigt man eine Programmiersprache. Der Computer macht nur das, was wir vorgeben. Das Ziel ist es somit meist, mit einem Computer komplexe mathematische Aufgaben zu bewältigen, wie z. B. das Berechnen des kürzesten Weges zwischen zwei Orten.

⇒ Dafür ist es nötig, eine für die meisten völlig neue Denkweise zu erlernen, die jedoch insbesondere das bessere Verständnis der Mathematik fördert.

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

## Inhalte der Einführungsphase (11. Klasse)

- Algorithmen/Python
  - Struktogramme
  - Tracetabellen
  - primitive Datentypen
  - Fallunterscheidung, Schleifen
  - Zeichenketten (Strings)
- Codierung und Kryptologie
  - ASCII, Speicherung von Farben
  - Caesar-Verschlüsselung: Verschlüsseln, Entschlüsseln und Knacken
- Netzwerke
  - Internet-Protokoll, DNS, DHCP
  - Wie gelangt eine Nachricht von einem zum anderen Handy?
  - Was passiert beim Abruf einer Webseite?
  - Wie kann ich sicher kommunizieren?
- Datenschutz
  - Welche Rechte habe ich in Bezug auf meine persönlichen Daten?
  - Wie kann ich mich schützen und somit mein Recht auf informationelle Selbstbestimmung wahrnehmen?

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

## Inhalte der Einführungsphase (11. Klasse)

Programmierung mit Python

- Beispiel: Summe der Zahlen von 1 bis 100

```
summe.py x
1 # summe = 1 + 2 + 3 + 4 + 5 = 15
2 k = 0
3 n = 5
4 summe = 0
5
6 while k <= n
7     summe = summe + k
8     k = k + 1
9
10 print(summe)
11
```

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

## Inhalte der Qualifikationsphase

- Objektorientierte Programmierung
- Eindimensionale/Mehrdimensionale Arrays
- Sortieralgorithmen / Komplexität
- Algorithmen zur Kompression von Daten
- Datenübertragung (Protokolle)
- Rekursion
- Graphen
- Codierung und Kryptologie
- Datenbanken und Datenschutz
- Theoretische Informatik (u. a. endliche Automaten, Turingmaschinen, Berechenbarkeit)
- lineare Datenstrukturen, Bäume
- Projektarbeit

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

## Inhalte der Qualifikationsphase

Von der 11. Klasse bis zum (mündlichen) Abitur

- Wahl von Informatik in der 11. Klasse
- Belegung von Informatik im mündlichen Abitur (P5)

Darüber hinaus existiert u. a. auch eine Informatik AG für Jahrgang 9-Q2

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

## Deine Entscheidung!

- Wir fangen bei 0 an: Du brauchst keine Vorkenntnisse.
- Informatik sollte kein Ersatz für eine unliebsame Naturwissenschaft oder Sprache darstellen.
- Wähle mit Bedacht und entscheide dich für Informatik, wenn du wirklich Interesse an diesem Fach hast.
- Stelle dich darauf ein, dass Informatik nicht einfach wird und eher mathematisch ist.
- Dafür bekommst du die Chance, die Welt um dich herum besser zu verstehen und eine neue Denkweise zu erlernen, die dir auch im mathematisch/ naturwissenschaftlichen Bereich weiter hilft.

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

**1.) Wahl der Fremdsprachen** (mind. eine Fremdsprache muss gewählt werden, bei Wahl nur einer Fremdsprache müssen entsprechende Ersatzfächer gewählt werden)

- Englisch
- Französisch
- Latein
- ich wähle nur eine Fremdsprache in 11  
ich bin mir bewusst, dass ich kein  
sprachliches Profil in der Oberstufe wählen  
kann

**2.) Wahl der Naturwissenschaften** (mind. drei Naturwissenschaften oder Informatik müssen gewählt werden, bei Abwahl einer Fremdsprache können alle vier gewählt werden)

- Biologie
- Chemie
- Physik
- Informatik

**3.) Wahl der künstlerisch/musischen Fächer** (bitte Hinweise<sup>1</sup> beachten)

- Kunst (epochal, 1 WS)
- Musik (epochal, 1 WS)
- Darstellendes Spiel (epochal, 1 WS)
- Kunst (ganzjährig, 2 WS)
- Musik (ganzjährig, 2 WS)
- Darstellendes Spiel (ganzjährig, 2 WS)

**4.) Wahl Religion/Werte und Normen**

- ev. Religion
- kath. Religion
- Werte und Normen

**5.) Ich**

- verlasse die Schule  
um folgende Schule zu  
besuchen / Ausbildung
- wiederhole Jahrgang 10
- gehe ins Ausland
  - 1 Jahr nach
  - ½ Jahr nach

# 4. Umsetzung am Gymnasium Lehrte

Abgabe des Wahlzettels bis **spätestens** Freitag 29.April 2022

Abgabe über die KlassenlehrerInnen in mein Fach in der Sek 2

Name, Klasse und Unterschrift der Eltern nicht vergessen; wer bereits volljährig ist, darf es selbst unterschreiben

Abgabe ist verbindlich für alle, auch wenn ihr die Schule verlasst

Nach Abgabe sind **keine** Änderungen mehr möglich

# Kontakte für eine individuelle Beratung

- Herr Lamker (Beratungsschwerpunkt Qualifikationsphase):  
[Jens.Lamker@gymlehrte.de](mailto:Jens.Lamker@gymlehrte.de)
- Frau Bohlen (Beratungsschwerpunkt Einführungsphase und Auslandsschuljahr):  
[Sylke.Bohlen@gymlehrte.de](mailto:Sylke.Bohlen@gymlehrte.de)
- Für persönliche Gespräche, die länger dauern könnten bitte Termine vereinbaren